

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 116 (2009)

Heft: 6

Artikel: 48. Chemiefasertagung in Dornbirn : communicating the textile future

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

48. Chemiefasertagung Dornbirn – Communicating the Textile Future

Bereits im ersten Halbjahr 2009, speziell nach dem Versand des Vorprogrammes Anfang April 2009, war klar, dass die Rekordbeteiligung des Vorjahres nicht zu erreichen sein wird. Bei den Frühbuchungen war der Rückgang bei der Faserindustrie und der Verarbeitungskette besonders stark, während sich die Anmeldungen seitens Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten auf dem Vorjahresniveau bewegten.



Durch gezielte Aktionen gemeinsam mit der CIRFS (European Man-made Fibres Association) für die europäische Faserindustrie und einer regen Unterstützung durch die Fachpresse und diverse Fachvereinigungen konnten wir eine Belebung der Anmeldungen der Industrie und der nachgelagerten Stufen ab dem 3. Quartal feststellen. Damit wird die Bedeutung der Chemiefasertagung Dornbirn auch in sehr schwierigen Zeiten als wichtigste europäisch/amerikanische Kommunikationsplattform unterstrichen.

Fasern und Textilien im Zusammenhang mit dem Klimawandel, EU Forschungsprojekte. Im Hinblick auf die Fülle der Vorträge bitten wir Sie, die Details zu den Vorträgen dem Congress Guide, der CD oder unserer Homepage www.dornbirn-mfc.com zu entnehmen.

Verstärkte Zusammenarbeit mit Organisationen zur Nutzung von Synergien

Neben der traditionellen, langjährigen Zusammenarbeit mit der CIRFS wurde auch die Kooperation mit der CCFA (China Chemical Fibers Association) weiter vertieft und so freuen wir uns, heuer eine hochrangige Delegation aus Politik und Industrie, geführt vom Präsidenten der CCFA, Mr. Zheng Zhiyi, in Dornbirn zu begrüßen. China verfügt derzeit über 60% der weltweiten Chemiefaserproduktion.

Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem Präsidenten des Fachverbandes der Textilindustrie Österreichs, Herr Reinhard Backhausen,

werden ab dem Jahr 2011 beide Veranstaltungen (Österreichische Fachverbandstagung und Chemiefasertagung) harmonisiert.

Vorschau auf die 49. Chemiefasertagung Dornbirn

Die nächste Chemiefasertagung Dornbirn findet vom 15. – 17.09.2010 statt und wird sich folgenden Themengebieten widmen:

- Neue Entwicklungen bei Fasern
- Fasern und Textilien für das Transportwesen (Automobiltextilien)
- Vliesstoffe
- Neue Funktionalitäten durch Avivagen und Modifikationen
- EU-Forschungsprojekte

Informationen:

Österreichisches Chemiefaser-Institut
Tagungsbüro Dornbirn
Ratbauplatz 1
A-6850 Dornbirn, Austria
Tel.: +43 (0) 5572 36850
Fax: +43 (0) 5572 31233
E-Mail: tourismus@dornbirn.at
Internet: www.dornbirn-mfc.com

Klimawandel und Umweltschutz in den Vorträgen stark vertreten

Die Aktualität der Themenauswahl findet sich in vielen der mehr als 100 Fachvorträgen wieder. Die Liste der Referenten liest sich wie ein «Who is Who» der Chemiefaserwelt und umfasst Beiträge zu folgenden Schwerpunkten: Neue Entwicklungen bei Fasern (an allen 2 ½ Tagen durchgehend vertreten), Fasern für Medizin- und Hygiene-Textilien, Fasern für Verbundwerkstoffe,

Textile Leichtbaukonstruktionen bald in Grossserie

«Leichtbaukonstruktionen mit textiler Verstärkung rücken wegen ihrer Vorteile gegenüber herkömmlichen Materialien immer stärker in den Fokus von Konstrukteuren im Fahrzeugbau, der Luft- und Raumfahrt sowie dem Maschinen-, Apparate- und Anlagenbau. In naher Zukunft können derartige Komponenten in Grossserien, und damit kostengünstiger als gegenwärtig, hergestellt werden. Das ist eine wichtige Erkenntnis und zugleich ein Achtungssignal an potenzielle Anwender der 12. Chemnitzertagung (CTT).» Mit diesen Worten zog Prof. Dr. Lothar Kroll, Inhaber der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, sowie Direktor des Cetex Instituts für Textil- und Verarbeitungsmaschinen, Chemnitz, das Fazit der am 30. September/1. Oktober 2009 an der TU Chemnitz veranstalteten internationalen Konferenz.



Eröffnung der 48. Chemiefasertagung in Dornbirn